



TOP

41 Vom Colalt zur Pralongià

2.45 Std.

Beliebter Höhenspaziergang zwischen den Gadertaler Dolomitenriesen

Was wären die Dolomiten ohne Leerräume, ohne die zwischen wuchtigen Felsstöcken eingestreuten gemäßigtenden Bezirke? Aus entsprechender Distanz vermitteln erst sie das charakteristische Bild dieser Landschaft. Die Grashochflächen der Pralongià im Zentrum des Hochabtei sind für Wanderer mit wachen Sinnen ein wahres Traumgefüle. Am Pralongià-Gipfel und beim nahen Berggasthof treffen sich strahlenförmig die Zugangswege aus den umliegenden Tälern. Beginnt man an dem per Sessellift von Corvara erreichbaren Colalt, so hat man nach 1½ Stunden das Schutzhause erreicht, wo man mit guter Kost und wundervoller Rundsicht belohnt wird.

Talort: Corvara, 1555 m (Parkplätze), großer Fremdenverkehrsort im Hochabtei.

Ausgangspunkt: Talstation, 1558 m, der Colalt-Kabinen-Umlaufbahn in Corvara beim Posthotel Zirm. Bergstation am Gipfel des Colalt, 1980 m. Betrieb zwischen 15./20. Juni und 20./25. Sept. von 8.30 bis 17.00/17.30 Uhr (Tel. +39/0471/836034).

Anforderungen: Bequeme Wanderung auf bez. Wegen und Bergstraßen.

Höhenunterschiede: 245 m im Anstieg, 670 m im Abstieg.

Einkehr: Rif. Col Alt (keine Nächtigung,

bei Liftbetrieb geöffnet, Tel. +39/0471/836324, www.rifugocolalt.com), Berghütte Ciablon (Utia Ciablon, keine Nächtigung, geöffnet 1. Juli bis 15. Sept.), Biokhütte (Rif. Utia de Bioc, keine Nächtigung, geöffnet 20. Juni bis 15. Okt.). Berggasthof Pralongià, Berghaus Incisa (s. S. 16/17).

Varianten: Die Wanderung kann vom Incisajoch bis zum Campolongopass fortgesetzt werden. Von dort per Bus (im Hochsommer zwischen 11 und 18 Uhr mehrmals täglich) nach Corvara. Zusätzliche Gehzeit 1 Std.



Lavarella und Cunturines von den Pralongià-Wiesen aus gesehen.

In Corvara (1) von der Talstation mit der Seilbahn hinauf zur Bergstation Colalt (2), dann auf Naturstraße (Weg Nr. 23) nach Südosten hinab in einen Sattel. Links auf bez. Weg durch lichten Baumbestand und über Wiesen in Ostrichtung aufwärts, später auf Naturstraße zur Berghütte Ciablon (3), 2002 m, an der Bergstation des Arlara-Vierersessellifts (im Sommer geschlossen!). Die Straße über Almweiden nach Osten weiter aufwärts zum Pralongià-Wiesenrücken. Dort rechts auf Weg Nr. 23 südwärts empor zur Biokhütte (4), 2079 m. Am Grasrücken eben weiter, zuletzt hinauf zum Berggasthof Pralongià (5), 2157 m, und zum Gipfel der Pralongià (6), 2160 m.

Auf Naturstraße (Weg Nr. 24) über Wiesen südwestwärts hinunter und bei Verzweigung links zum Incisajoch (7), 1938 m. Die Straße mit Weg Nr. 24 über Wiesen, dann durch lichten Wald in Nordrichtung talwärts zu einer Skitraverse und jenseits zur Negerhütte (8), 1778 m (kein Sommerbetrieb!).

Auf Fußweg (keine Nummer!) über Wiesen nach Nordwesten abwärts, dann aufwärts und um eine Ecke herum zu einer Naturstraße. Diese mit Weg Nr. 24 hinab zu den Häusern von Arlara, 1673 m, schließlich auf der Asphaltstraße nach Corvara (1).

